

Theater im Fridericianum: Die Leiden des jungen Werther

Mehr als das Summen seiner Teile



Der junge Werther ist gerade von zu Hause ausgezogen, als er Lotte kennenlernt. Er verliebt sich unsterblich in sie, und die ganze Welt verliert sich um ihn herum. Wie ein Träumender, wie im Rausch, wandelt er umher: Sie hat „alle seine Sinne gefangengenommen“. Allerdings ist Lotte bereits vergeben. Werther wird unglücklicher Teil einer Dreiecksbeziehung und steigert sich in einen Liebeswahn, ein Fieber, hinein. Den von ihm ersehnten Platz in der Welt sucht er vergeblich und gerät immer mehr an die Grenzen seines Verstandes.

Goethes Sturm-und-Drang-Roman, obwohl fast 250 Jahre alt, fesselt noch immer, als wäre er heute erlebt, heute geschrieben. In der Inszenierung von Janis Knorr am Staatstheater Kassel spielen Marius Bistritzky (Werther), Christina Thiessen (Lotte) und Hagen Bähr (Albert).

Am Freitag, 18. Oktober, findet die Wiederaufnahme „Die Leiden des jungen Werther“ im tif statt. Beginn ist um 18 Uhr, Karten gibt es an der Theaterkasse, Tel. (0561) 1094-222, und online unter www.staatstheater-kassel.de.



Foto: Marius Bistritzky (Werther) © N. Klinger